

04.05.2010 - 11:00 Uhr

PwC-Studie "PwC IPO Watch Europe 2010, Q1"

Zürich (ots) -

Londoner Stock Exchange meldet sich zurück

Im ersten Quartal 2010 stieg die Zahl der Börsengänge (Initial Public Offerings - IPO) in Europa von 55 auf 77 (Q1 2009: 18 IPO). Das Gesamtvolumen der Kapitalaufnahme durch Börsengänge sank von EUR 5'247 Mio. auf EUR 4'671 Mio. (Q1 2009: EUR 9 Mio.). Die gemessen am IPO-Volumen stärkste europäische Börse war im ersten Quartal 2010 die London Stock Exchange, die mit 20 Emissionen einen Gesamterlös von EUR 2'092 Mio. brachte. Gefolgt wird sie von der Deutschen Börse. Die Schweizer Börse SIX verzeichnete im ersten Quartal 2010 keine Neuzugänge (Q1 2009: ein IPO). Dies sind die Resultate des "IPO Watch Europe 2010, Q1" von PricewaterhouseCoopers (PwC).

Im ersten Quartal 2010 registrierten die europäischen Börsen 77 Börsengänge (Q1 2009: 18 IPO). Das Gesamtvolumen erreichte insgesamt EUR 4'671 Mio. (Q1 2009: EUR 9 Mio.). Philipp Hofstetter, Partner Wirtschaftsberatung von PricewaterhouseCoopers Schweiz, kommentiert: "Die Kurserholung an den Aktienmärkten hat auch das Vertrauen der Investoren in Neuemissionen gestärkt. Wir erwarten für das laufende zweite Quartal eher ein verhaltenes Emissionsgeschehen. Im dritten und vierten Quartal wird es dann anziehen."

London kehrt an die Spitze zurück

Die Londoner Börse kehrte mit 20 IPOs und einem Emissionsvolumen von EUR 2'092 Mio. im ersten Quartal an den europäischen Spitzenplatz zurück. Im vierten Quartal des vergangenen Jahres lag London lediglich auf dem dritten Rang hinter der Gemeinschaftsbörse NYSE Euronext und der Warschauer Börse.

Deutliche Zuwächse verbuchte auch die Deutsche Börse. In Frankfurt gab es im ersten Quartal acht Emissionen im Gesamtvolumen von EUR 1'745 Mio. Im vierten Quartal 2009 stand lediglich ein IPO mit Erlösen von EUR 48 Mio. zu Buche, während es im ersten Quartal 2009 überhaupt keinen Börsengang in Frankfurt gab. Mit den IPOs von Kabel Deutschland (Emissionsvolumen: EUR 660 Mio.) und der Brenntag AG (EUR 650 Mio.) verzeichnete die Deutsche Börse zudem die europaweit grössten IPOs der ersten drei Monate.

Die übrigen europäischen Märkte spielten im ersten Quartal gemessen am Emissionsvolumen nur eine untergeordnete Rolle. So brachten IPOs an der NYSE Euronext lediglich ein Volumen von EUR 303 Mio., an der Luxemburger Börse EUR 195 Mio. und in Oslo EUR 142 Mio.

Kontakt:

Dr. Philipp Hofstetter
Partner Wirtschaftsberatung
PricewaterhouseCoopers Schweiz
E-Mail: philipp.hofstetter@ch.pwc.com

Claudia Sauter
Communications Senior Manager
PricewaterhouseCoopers Schweiz
E-Mail: claudia.sauter@ch.pwc.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100008191/100602801> abgerufen werden.